Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Середа, 4. Іюля 1862. **№ 75.** **Mittwoch,** den 4. Juli 1862.

Частныя обявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Zur Prüfung des Leuchtgases.

(Schluß.)

So zuverlässig Schilling in allen seinen Angaben ist und so viele Belege auch schon für diesen Ausspruch beigebracht worden sind, so möchte doch nicht überflüssig sein, eine neue kurze Reihe von Versuchen anzuführen, die aufs Neue die Richtigkeit obiger Behauptung belegen; dem Laien erscheint sie zu sonderbar, zu unglaublich; er betrachte aber die folgende kleine Tabelle:

Stearinlichter, sechs aufs Pfund.

	Von Fleischmann in Offenbach. à 32 kr. pr. Pfd. I.	Von Volmar in Offenbach pr. Pfd. à 32 kr. II.	à 34 kr. III.	Von L. Reck in Heidelberg. à 40 kr. pr. Pfd. IV.
Länge	10½ Zoll.	9½ Zoll.	9½ Zoll.	11
Gewicht im Mittel.	60,15 Gramm.	58 Grm.	56,9 Grm.	81,02 Grm.

Welche auffallende Verschiedenheiten! Welches dieser Lichter soll die bedungene Normalkerze sein? Aber noch mehr. Auch der Verbrauch in der Stunde ist ungemein verschieden. Jedes Licht wurde in drei Stücke zerschnitten und so in Obertheil (1), Mitte (2) und Untertheil (3) getheilt, gewogen und nach einer Stunde Brennens wieder gewogen. Der Verbrauch war:

	I.	II.	III.	IV.
1 =	8,88 Gramm.	9,66 Gram.	9,62 Gram.	10,08 Gram.
2 =	8,80 „	9,10 „	9,66 „	10,52 „
3 =	9,10 „	9,30 „	10,02 „	10,54 „

Wird aber zugleich der Lichtmesser zu Rath gezogen, so zeigen sich weitere große Verschiedenheiten, die um so größer werden, wenn man ein Licht mit beliebig langem Docht brennen läßt. Kleinere Verschiedenheiten zeigen sich, wenn man durch Beschneiden des Dochts die Flammen auf ziemlich gleicher Höhe zu halten sucht. Bei der folgenden Tabelle wurde als Vergleichs-Lichteinheit ein Düsenbrenner mit 5 Kubikfuß Gasverbrauch in der Stunde gewählt: dieser hatte eine Lichtstärke bei möglichst gleicher Flammenhöhe der Stearinkerzen:

	I.	II.	III.	IV.
1 =	16	16½	17	17
2 =	17	17	17	16½
3 =	16	17	16½	14½

So oft auch die Versuche wiederholt wurden, zeigten sich Verschiedenheiten, so daß in der That keine Normal-Stearinkerze zu erhalten ist. Wachskerzen sind noch viel übler; da der Docht nicht geflochten sein kann, so legt er sich auch viel ungleichmäßiger um und so wechselt die Flamme beständig; außerdem sind Wachslichter verschieden nach der Fabrik, der Gegend, wo das Wachs gezogen, der Jahreszeit, in der es gesammelt wurde. Ganz verkehrt ist es daher, Wachskerzen als Normallichter zu verwenden. Paraffinlichter scheinen gleichmäßiger zu brennen, jedenfalls haben sie wie die Stearin-Spermacetikerzen einen geflochtenen Docht. Zwei Paraffinkerzen, sechser, aus dem halben Packet (von der Weißenfelser Actiengesellschaft) wurden halbirt und auch auf ihre Lichtstärke erprobt. Die Flammenhöhe war ziemlich constant 1½ Zoll und die Lichtstärke 18½; man hätte also 18½ solcher Kerzen anzünden müssen, um das Licht der Normalgasflamme zu erhalten.

Durch die vorstehenden Versuche ist nicht nur erwiesen, daß wir keine Normalkerze besitzen, sondern auch die weitere Bemerkung Schilling's als richtig bewiesen: „Das unvollkommenste Verfahren, eine Normalkerzenflamme genauer zu bezeichnen, besteht darin, daß man die Zahl der Kerzen angiebt, die auf ein Pfund oder Packet gehen und daß man etwa höchstens noch die Länge derselben anführt."

Die Verträge aber, die solche Bestimmungen enthalten, müssen demnach in diesem Punkt umgeändert werden. Denn diese Bestimmung wird nicht besser durch deponirte sog. Normalkerzen; auch diese brennen, wie die Versuche zeigen, ungleich, und wenn sie verbraucht sind, was dann?

In England wird die Flamme eines Argand- oder Standardbrenners von ⅞ Zoll Durchmesser und 5 Kubikfuß Gasverbrauch zu Grund gelegt und mit dem Licht einer Spermacetikerze von 120—140 grains (7,77—9,07 Gr.) stündlichem Verbrauch und einer Flammenhöhe von 1⅝ Zoll engl. verglichen. Nimmt man zugleich an, daß die Leuchtkraft sich direct verhält, wie der Verbrauch, so läßt sich auf diese Grundlage jede Lichtbestimmung reduciren.

Es muß demnach darauf hingewirkt werden, daß nach dem Beispiel Englands die Lichtstärke des Gases bestimmt werde mit einer Stearinkerze von 7,77 Gramm Verbrauch in der Stunde bei einer Flammenhöhe von 1⅝ Zoll engl. Der Lichtmesser muß also unterstützt werden durch die Wage und die gefundene Lichtstärke wird dann durch Rechnung reducirt auf eine Normalflamme von gesetzlich bestimmtem Verbrauch.

Ueber die Farben der Briefoblaten.

(Von Prof. Dr. Wittstein.)

Es ist keineswegs gleichgültig, mit welchen Farben die Briefoblaten versetzt sind, denn man erweicht dieselben vor dem Gebrauche gewöhnlich durch kurzes Verweilen im Munde, wobei leicht Theilchen davon zurückbleiben, die dann in den Magen gelangen; ferner werden im Munde zu weich gewordene Oblaten in der Regel nicht wieder herausgenommen, sondern hinuntergeschluckt; manche Personen haben auch wohl die Gewohnheit, beim Siegeln mit Oblaten eine oder mehrere davon zu essen, und vor allem sind es die Kinder, vor deren Angriffen man dieselben nicht sorgfältig genug verschließen kann.

Zunächst waren es die rothen Oblaten, welche ich auf ihren farbigen Beisatz zu prüfen beschloß. Ihr lebhaftes Colorit deutete auf Zinnober oder Mennige; Anfeuchten mit Salpetersäure genügte darzuthun, daß Mennige darin enthalten ist, denn sie wurden dadurch sofort, in Folge der Bildung von Bleisuperoxyd, dunkelbraun.

4 Stück Oblaten, welche zusammen $9_{,10}$ Gran wogen, wurden in einem Porzellantiegel eingeäschert. Es hinterblieben $4_{,2}$ Gran eines gelblichen lockeren Pulvers, von welchem beim Behandeln mit verdünnter Salpetersäure, 1,90 Gran nicht gelöst wurden und die sich als schwefelsaures Bleioxyd zu erkennen gaben *). Die Solution lieferte durch Fällen mit schwefelsaurem Kali noch $2_{,84}$ Gran schwefelsaures Bleioxyd. Es waren also zusammen $4_{,74}$ Gran schwefelsaures Bleioxyd erhalten worden, welche, auf Mennige berechnet, $3_{,82}$ Gran derselben entsprechen. Jede Oblate ($2_{,275}$ Gran wiegend) enthielt mithin $0_{,955}$ Gran oder nahezu 42 Proc. Mennige!

Ich veranlaßte nun Herrn W. Müller aus Baknang diesen Gegenstand durch Untersuchung aller ihm zugänglichen Handelssorten von Oblaten weiter zu verfolgen; das Ergebniß davon theile ich nachstehend mit:

Eine andere Sorte rother Oblaten, welche etwas heller war als die obige enthielt $25_{,53}$ Proc. Mennige *).

Gelbe Oblaten, von lebhaft citronengelber Farbe, waren mit chromsaurem Bleioxyd versetzt. Sie gaben beim Verbrennen $32_{,81}$ Procent Asche, von denen aber nur $14_{,03}$ reines Bleichromat waren, während der größte Theil der übrigen $18_{,78}$ in Schwerspath bestand, der hier offenbar als Verfälschungsmittel des Chromgelbs fungirte.

(Schluß folgt.)

*) Die Bildung von schwefelsaurem Bleioxyd aus der Mennige beim Glühen der Oblaten erklärt sich aus dem Gehalte des zur Oblatenfabrikation dienenden Getreidemehls an Schwefel und schwefelsauren Salzen.

*) Blondlot in Nancy, welcher sich vor Kurzem ebenfalls mit der Prüfung der Oblaten auf die Natur ihrer Farben beschäftigt hat, giebt an, die rothen Oblaten enthielten meistens so viel Bleioxyd, daß es hinreiche, eine oder zwei davon an der Spitze eines Eisendrahtes hängend zu verbrennen und das Blei zu Metallkügelchen reducirt herabfallen zu sehen; einige Sorten dagegen hinterließen dabei bloß gelbes Bleioxyd. Quantitative Bestimmungen des Bleies hat derselbe nicht gemacht.

Gebilligt von der Censur. Riga den 4. Juli 1862.

Angekommene Fremde.

Den 4. Juli 1862.

Stadt London. HH. A. und P. v. Renngarten von Dahlen; Hr. Staatsrath Siriza von St. Petersburg; Hr. v. Schretowsky nebst Familie von Kowno; Hr. Dr. Sponholz nebst Gemahlin von Mitau; Hr. dimitt. Garde-Rittmeister Karp von Wilna; HH. Kaufleute Wallach und Spielmeyer, Hr. Lehrburger von Mitau; HH. Kaufleute Kohn und Czarnikow von Berlin; Hr. Kaufm. Rosenheim von Lübeck.

St. Petersburger Hotel. Hr. Graf Borch, HH. Barone W. und T. v. d. Pahlen, Hr. v. Liphardt aus Livland; Frau v. Knorring von Dubbeln; Hr. Landmesser Kaufmann von St. Petersburg; Hr. Graf Tyszkewitsch, Hr. Domherr Niemekſza von Wilna; Hr. Baumeister J. Müller von Mohilew.

Hotel du Nord. Hr. v. Stackelberg von Dago; Fräul. F. Jombosi von Königsberg; Hr. Kaufm. Scheidemann von Leipzig; Hr. Hotellier Gousslé, Hr. Coll.-Assessor Petrow von St. Petersburg.

Stadt Dünaburg. Hr. Förster Icken aus Livland.

Frankfurt a. M. Hr. Architekt Siewedt, Hr. Handlungs-Commis Knüpfel von Stettin.

Haus Lielienthal. Hr. Kaufm. Kumming von Mitau.

Haus Rath Stümer. Hr. Lehrer Meisel von Fellin.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 30. Juni 1862.

	pr. 20 Garnitz.	
Buchweizengrütze	—	—
Hafergrütze	—	—
Gerstengrütze	—	—
Erbsen	—	—
	per 100	Pfund
Gr. Roggenmehl	2 30	40
Weizenmehl	4 40	80
Kartoffeln pr. Tschet.	2	—
Butter pr. Pud	8	8 80
Heu " " K.	45	55
Stroh " " "	40	45
	per Faden.	
Birken-Brennholz	5	4 50
Birken- und Ellern-	—	—
Ellern- per Faden	4	4 60
Fichten-	3	3 60
Grehnen-Brennholz	2 60	—
Ein Faß Brandwein am Thor:		
½ Brand	15	—
²/₃ Brand	18	—
	per Berkowez von 10 Pud.	
Reinhanf	—	—
Ausschußhanf	—	—
Paßhanf	—	—
" schwarzer	—	—
Tors	—	—
Drujaner Reinhanf	—	—
" Paßhanf	—	—
" Tors	—	—

	per Berkowez von 10 Pud.	
Flachs, Kron-	40	
" Wrack-	37	
Hofs-Dreiband	37	
Livländ. "	—	
Flachshede	—	
Lichttalg, gelber	—	—
" weißer	—	—
Seifentalg	—	—
Talglichte per Pud	6	—
	per Berkowez von 10 Pud.	
Seife	38	—
Hanföl	—	—
Leinöl	34	—
Wachs per Pud	15½	16
	per Berkowez von 10 Pud.	
Stangeneisen	18	21
Reshinscher Taback	—	—
Bettfedern	60	115
Knochen	—	—
Pottasche, blaue	—	—
" weiße	—	—
Säeleinsaat per Tonne	—	—
Thurmsaat per Tschet.	10½	[illegible]
Schlagsaat 112 ℔	—	—
Hanfsaat 108 ℔	—	—
Weizen à 16 Tscht.	—	—
Gerste à 16 "	—	—
Roggen à 15 "	—	—
Hafer à 20 Garz.	1 25	[illegible]

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	171 171 1/4	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
dito	3 Monate	—	—	Centimes	per 1 Rbl. S.
Hamburg	3 Monate	—	31 1/16	S.H.Bo.	per 1 Rbl. S.
London	3 Monate	—	—	Pence St.	per 1 Rbl. S.
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	per 1 Rbl. S.

Fonds-Course.	Geschlossen am			Verkäuf.	Käufer.
	21.	22.	23.		
6 pCt. Inscriptionen pCt.	"	"	"	"	"
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	"	"	"	"	"
4½ do. dito dito dito pCt.	"	"	"	"	"
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	"	"	"	96	"
5 pCt. dito 3. & 4. do.	"	"	"	"	"
5 pCt. dito 5te Anleihe	"	97 1/4	"	97 1/4	97
5 pCt. dito 6te do.	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Hope & Co.	"	"	"	"	"
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	"	"	"	"	"
5 pCt. Reichs Bank-Billete	"	"	"	98 1/4	98
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	"	"	"	"	"

Fonds-Course.	Geschlossen am			Verkäuf.	Käufer.
	21.	22.	23.		
Livl. Pfandbriefe, kündbare	"	99 3/4	"	100	99 3/4
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	"	"	"	"	"
Livl. Rentenbriefe	"	"	"	"	"
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	"	"	"	"	99 1/4
Kurl. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
Ehst. dito kündbare	"	"	"	"	"
Ehst. dito Stieglitz	"	"	"	"	"
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	"	"	"	"	"
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	"	"	"	"	"
Bankbillete --------	"	"	"	"	"
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	"	"	"	"	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	"	"	"	"	"
Gr. Russ. Bahn, volle Ein-	"	"	"	"	"
zahlung Rbl. ----	"	"	"	"	97
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	"	"	"	"	"
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	"	"	"	"	"
dito dito dito Rbl. 50	"	"	"	"	"

Anzeige für Liv- und Kurland.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung erscheint vom 1. Juli 1862 an in St. Petersburg eine neue lettische Zeitung unter dem Titel:

Peterburgas awises.

Der halbjährliche Abonnementspreis beträgt einen Rbl. Slb. und die Subscription wird entgegengenommen in den Postcomptoirs von Riga, Pernau, Dorpat, Mitau, Wilna und St. Petersburg. Die Zeitung erscheint wöchentlich, 1 bis 1½ Druckbogen stark auf gutem Papier; sie wird Belehrungen für den Landmann, ebenso gewerbliche, commercielle und politische Nachrichten und Unterhaltungen bieten und einestheils zur intellectuellen und sittlichen Hebung des Landmannes nach Möglichkeit beizutragen bemüht sein, andererseits denjenigen deutschen Landbewohnern, die lettisch verstehen, und keine größere Zeitungen halten wollen, die wichtigsten Nachrichten geben; überhaupt wird sie von dem Streben nach friedlicher Einigung beseelt sein, um nationale Zwistigkeiten nicht aufkommen zu lassen und der humanen Richtung unserer Zeit in jeder Beziehung förderlich zu werden. 3

Ar augstas waldischanas wehleschanu no Juli mehnescha 1862 isnahk jaunas

Latweeschu awises.

Tahs maksa par pusgaddu weenu rubbuli un dohd wissadas jaunas sinnas, mahzibas un stahstas preeksch latweescheem Widsemmê, Kursemmê, Peterburgâ, Witebskâ un Leischu semmê. Kas awises gribb turreht, un zittu weetu nesinn, kur tahs apgahdaht, tas winnas warr dabbuht Rigas, Jelgawas, Tehrpatas un Pernawas pastes nammâs, kad eemaksa weenu rubbuli un usdohd riktigu adressu, kur tahs awises par pasti jaaissuht. 3

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 75. Riga, Mittwoch, den 4. Juli 1862.

Angebote.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Dampf-Apparate

für Branntwein-Brennereien neuester Construction mit Dampfmaschinenbetrieb zur Ersparung der Arbeitskraft liefert unter Garantie des höchst möglichen Antrages die Maschinenfabrik von Hr. Hecker in Ilgezeem bei Riga. 3

(3 mal für 60 Kop.)

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

№ 75. Середа, 4. Іюля | **Mittwoch**, 4. Juli **1862.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. | **Officieller Theil.**

Отдѣлъ мѣстный. | **Locale Abtheilung.**

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 15. Juni c. ist der bisherige Dörptsche Rathsherr Toepfer, seiner Bitte gemäß, von diesem Amte entlassen und an dessen Stelle der Kaufmann und Aelteste Silsky als Dörptscher Rathsherr bestätigt worden.

Mittelst Journal-Verfügung des Livländischen Hofgerichts-Departements für Bauer-Rechtssachen vom 2. Juni c. ist der Herr Eckardt zu Kallenhof als Kirchspielsrichter-Substitut des 1. Wendenschen Bezirks für das Triennium 1862—65 in diesem Amte bestätigt worden.

Der Translateur des Pernauschen Zollamts, Collegien-Secretair Amende, ist mit Genehmigung der Verwaltung des Rigaschen Zollbezirks auf 14 Tage in's Livländische Gouvernement beurlaubt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge Antrags Sr. hohen Excellenz des Herrn General-Gouverneurs von Liv-, Est- und Kurland wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden hiemit aufgetragen, sorgfältige Nachforschungen nach dem unrechtfertiger Weise vor Ausdienung der gesetzlichen Frist am 31. August 1857 auf unbestimmten Urlaub entlassenen Unteroffizier des Wladimirschen Infanterie-Regiments des Fürsten Gortschakow, Anton Schapkin, anzustellen und ihn im Ermittelungsfalle an den Commandeur des Rigaschen innern Garnison-Bataillons zur Weiterbeförderung an genanntes Regiment, das gegenwärtig in Pensa steht, auszusenden, über das Geschehene aber der Gouvernements-Verwaltung zu berichten. Genannter Schapkin ist mit einem von dem Paßbüreau der Rigaschen Polizei-Verwaltung unterm 5. September 1858, Nr. 386, für den Aufenthalt in Riga, wo er indeß bis hiezu nicht aufzufinden gewesen, ertheilten Billete versehen gewesen. Nr. 1710.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dim. Major Joseph Baron v. Wolff, das Fräulein Isabella Baronesse v. Wolff und der Herr Heinrich Baron v. Wolff als gemeinschaftliche Besitzer des Gutes Alt- und Neu-Lubahn, auf das im Wendenschen Kreise und Lubahnschen Kirchspiele belegene Gut Alt- und Neu-Lubahn um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht haben, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während drei Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. 3

Riga den 12. Juni 1862. Nr. 974.

* * *

Von dem Rigaschen Gouv.-Postcomptoir wird abermals desmittelst in Erinnerung gebracht, daß das Rauchen in den Vorhäusern und auf dem Hofe des Krons-Postgebäudes durchaus nicht gestattet ist; wobei hinzugefügt wird, daß die Contravenienten sich die Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Riga, den 30. Juni 1862. Nr. 2677.

Рижская Губернская Почтовая Контора симъ вновь напоминаетъ, что курить въ сѣняхъ и на дворѣ казеннаго Почтоваго зданія, строжайше воспрещено; причемъ присовокупляется, что нарушители сего, должны будутъ себѣ самимъ приписывать вредныя для нихъ послѣдствія.

Рига, 30. Іюня 1862 года. № 2677.

Demnach das Livländische Hofgericht festgesetzt hat, seine Herbst-Juridik am 17. September d. J. zu eröffnen, als wird solches den Rechtssuchenden zugleich mit der Eröffnung bekannt gemacht, daß nur die bis spätestens den 1. December d. J. geschlossenen Sachen in dieser Juridik zum Vortrag kommen werden. Den Mandatarien aber wird hierdurch aufgegeben, die ihnen gesetzten Termine gehörig zu beobachten und den Verschlepp der Sachen, gleichwie unnöthige Dilationen, besonders in Concursen zu vermeiden. den Unterbehörden endlich wird demandirt, etwa rückständige Berichte, Erklärungen und Verhöre gleich zu Anfang der Juridik anher eingehend zu machen. Nr. 2568. 2

Riga-Schloß, den 22. Juni 1862.

* * *

Wenn dem Wendenschen Kreisgericht das Domicil des Kaufmanns Ebräer Launberg und des Ebräers Jenkel Edelstein unbekannt ist, als wird in solcher Veranlassung eine jede Guts-, Stadt- und Pastorats-Verwaltung hierdurch aufgefordert, den genannten Ebräern im Betreffungsfalle anzudeuten, wie sie in Sachen ihrer wider die Madde Bohse peto. Förderung unfehlbar am 2. October c. zur Anhörung des hofgerichtlichen Abscheides sich bei diesem Kreisgerichte einzufinden haben und zwar unter der Verwarnung, daß falls sie sich nicht zu diesem Termin stellen sollten, es so angesehen werden wird, als wenn ihnen das Urtheil qu. publicirt wäre.

Gegeben Wenden im Kreisgericht am 13. Juni 1862. Nr. 964. 2

* * *

Wenn dem 4. Rigaschen Kirchspielsgerichte der Aufenthalt der 1856 sich in der Stadt Lemsal aufgehalten habenden, zum Gute Sarum angeschriebenen Bäuerin Marri Dreimann, welche in der Folge an einen Soldaten Wilks in Riga verheirathet worden und daselbst in den Sandbergen gewohnt hat, unbekannt ist, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Autoritäten des Livländischen Gouvernements hiemit ersucht, im Antreffungsfalle derselben eröffnen zu wollen, daß für sie allhier 13 Rbl. 25 Kop. S. Alimentationsgelder für ein uneheliches Kind durch die Klein-Roopsche Guts-Verwaltung von dem Jacob Witka am 16. Mai 1862 bereits eingezahlt worden, welche Summe sie allhier zu empfangen hat. Nr. 1791. 2

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut dieses Wendensche Kreisgericht Nachstehendes zu wissen: Da der Kemmershofsche Bauer Johann Steere unter Beibringung eines mit dem Johann Tobihs abgeschlossenen Kaufcontracts über das zum Gute Kemmershof gehörende, als Streustück in den Grenzen des Gutes Neu-Karkell belegene Grundstück Smuike, 23 Thl. $9^{75}/_{112}$ Groschen groß, darum gebeten hat, daß dieser Contract gerichtlich corroborirt, proclamirt und nach Ablauf des Proclams ihm, Bittsteller, das Eigenthumsrecht an das genannte Grundstück förmlich zugesprochen werden möge, und dieses Kreisgericht seine Bitte willfahren müssen, so haben hierdurch alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, welche aus irgend welchem Rechtsgrunde Einwendungen gegen obengenannte Eigenthumsübertragung zu formiren gesonnen und berechtigt sein sollten, sich mit ihrer Einsprache und ihren Beweisen für ihre Berechtigung innerhalb 3 Monate a dato bei diesem Kreisgerichte anzugeben, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist, Niemand weiter gehört, sondern das bezeichnete Grundstück dem Johann Steere erb- und eigenthümlich zugesprochen werden wird.

Gegeben Wenden im Kreisgericht den 13. Juni 1862. Nr. 960. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt Ein Kaiserliches Dörptsches Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach hierselbst von dem Herrn Staatsrath und Ritter Victor von Aderkas nachgesucht worden, ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß von dem, gedachtem Herrn Victor v. Aderkas eigenthümlich gehörigen Gute Rosenhof die zu dem Gehorchslande dieses Gutes gehörigen Ländercomplexe und namentlich:

a) das Kobbako-Gesinde, wackenbuchmäßig im Werthe von 25 Thl.,
b) die Teddre-Gesinde, — ursprünglich im wackenbuchmäßigen Werthe von 37 Thl. 45 Gr. — nach behufs Arrondirung geschehenem Austausche der Ländereien mit dem bei dem Hauptgute verbleibenden Hansi-Gesinde aber im Werthe von 38 Thl. $73^{96}/_{112}$ Gr., zusammen groß 63 Thl. $73^{96}/_{112}$ Gr. —

auf den in den weiteren Bauergemeindeverband des Gutes Rosenhof tretenden Friedrich Nicolai Masing, vertreten durch seinen Vater Heinrich Masing für den Preis von 6380 Rbl. S., welchen Kaufpreis Käufer dergestalt zu liquidiren hat, daß er, wenn und somit die Livländische adelige Güter-Credit-Societät solches gestattet — einen Theil der auf dem Gute Rosenhof ruhenden Pfandbriefsschuld übernimmt, den Rest aber an Hrn. Verkäufer zahlt, sowie

c) das Nadi-Krugsland, im Werthe von 11 Thl. 45 Gr.,
d) das Gesinde Mäkülla, im Werthe von 46 Thl., zusammen groß 57 Thl. 45 Gr. — auf den in den weiteren Bauergemeindeverband des Gutes Rosenhof tretenden Posthalter Heinrich Masing für den Preis von 5750 Rbl. S., welcher Kaufpreis Käufer ebenfalls dergestalt zu liquidiren hat, daß er, wenn und somit solches Eine Allerhöchst bestätigte Livländische Credit-Oberdirection gestattet — einen Theil der auf dem Gute Posenhof ruhenden Pfandbriefschuld übernimmt, den Rest aber dem Herrn Verkäufer auskehrt, dergestalt mittelst am 3. April bei diesem Kreisgerichte pruducirter Kauf- und resp. Verkaufs-Contracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den Käufern als freies von allen in den Contracten nicht ausdrücklich genannten Forderungen und Lasten unabhängiges Eigenthum für sich und ihre Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Dörptsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, — die Rechte und Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb 3 Monate mit diesen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig zu melden, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen werden wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten Grundstücke sammt allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat.

Dorpat-Kreisgericht, am 30. April 1862.

Nr. 698. 3

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der hierselbst mit Hinterlassung eines bereits publicirten Testaments verstorbenen Kunstgärtnerswittwe Helene Auguste Kleekampff entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen, oder das Testament aus irgend einem Rechtsgrunde anstreiten zu können vermeinen, hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, spätestens also am 25. Juni 1863 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, am 14. Mai 1862.

Nr. 588. 3

* * *

Von dem Herrn Alexander v. Grote als Bevollmächtigten des Besitzers von Schloß Segewold, Sr. Erlaucht des Herrn Ober-Zeremonienmeisters und Ritters Alexander Grafen von Borch, ist bei dem Vogteigerichte dieser Stadt darauf angetragen worden, zur Mortification der nachstehenden, von der Administration der hiesigen städtischen Sparkasse ausgestellten, in der Nacht vom 12. auf den 13. Januar 1862 sammt anderen Werthpapieren, aus dem Bauermagazine des Gutes Schloß Segewold vermittelst Einbruchs gestohlenen 9 Zinseszinsscheine.

Nr. 4988, den 20. Juni 1851 auf den Namen Martin Behrsin im Werthe von S.-R. 17
Nr. 4990, den 20. Juni 1851 auf den Namen Thrine Eswold im Werthe von S.-R. 10
Nr. 6159, den 22. December 1854 auf den Namen Peter Pulst im Werth von S.-R. 25
Nr. 6164, den 22. December 1854, auf den Namen Thrine Kreil alias Krigle, im Werthe von S.-R. 60
Nr. 3972, den 14. März 1860, auf den Namen Jahn Dompaln, im Werthe von S.-R. 40
Nr. 4249, den 11. Mai 1860, und Nr. 4312, den 27. Mai 1860, auf den Namen der Segewoldschen Armenlade im Werthe von { S.-R 52 / S.-R. 20 }
Nr. 5108, den 25. November 1860 und Nr. 5109, den 25. November 1860, auf den Namen der Segewoldschen Dienstbotencasse, im Werthe von { S.-R. 100 / S.-R. 50 }

zusammen an Capital S.-R. 374

sammt anhängenden Zinsen ein Proclam ergehen zu lassen. Solchemnach werden Alle und Jede, welche an die aufgeführten Zinseszinsscheine einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, mittelst dieses Proclams aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von 6 Monaten a dato, spätestens also bis zum 15. December 1862 bei diesem Vogteigericht entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, bei der Ver-

warnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die gedachten Zinseszinsscheine für mortificirt erklärt werden sollen.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte den 15. Juni 1862. Nr. 198. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. füget das Dörptsche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Collegien-Secretair Hans Diedrich Schmidt, als Bevollmächtigter des Herrn Dmitry v. Ditmar nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß von dem, dem gedachten Herrn Dmitry von Ditmar pfandbesitzlich gehörigen, im Werroschen Kreise und Rappinschen Kirchspiele belegenen Gute Tolama nachstehende zum Gehorchslande dieses Gutes gehörende Grundstücke, als:

1) das im Dorfe Lewako sub Nr. 9 abgetheilte Grundstück Serna, groß 18 Thl. 83 Gr., auf den Joseph Otsing für den Preis von 1900 Rbl. S.,

2) das im Dorfe Lewako sub Nr. 14 abgetheilte Grundstück Melleto, groß 14 Thl. 15 Gr., auf den Peter Tollmusk für den Preis von 1558 Rbl. 30 Kop. S.,

3) des im Dorfe Lewako sub Nr. 20 und 21 abgetheilten Grundstücke Kossemäggi und Tördopärra, groß 19 Thl. 61 Gr., auf den Ado Otsing für den Preis von 2000 Rbl. S.,

4) das im Dorfe Wauküll sub Nr. 37 abgetheilte Grundstück Willemi, groß 17 Thl. 22 Gr., auf den Jaan Kann für den Preis von 1900 Rbl. S.,

5) das im Dorfe Wauküll sub Nr. 41 abgetheilte Grundstück Parma, groß 13 Thl. 50 Gr. auf den Jakob Kontsing für den Preis von 1450 Rbl. S., —

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den Käufern als freies, von allen auf dem Gute Tolama ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre etwaige Erben angehören solle, — als hat das Dörptsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication Alle und Jeden, mit Ausnahme der adligen Güter-Creditsocietät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb dreier Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten Grundstücke sammt allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat, am 30. April 1862. Nr. 697. 1

* * *

Demnach der zum zünftigen Bürgeroklad der Stadt Dorpat angeschriebene Kürschner Julius Ferdinand Constantin Frank im Amur-District gestorben und dessen Nachlaß, der zur Zeit aus der baaren Summe von 704 Rbl. 53½ Kop. S. besteht, von dem Bezirksgerichte der Amur-Provinz des östlichen Sibiriens dem Rathe der Stadt Dorpat zur weiteren gerichtlichen Verhandlung zugesandt worden, als werden von Einem Edlen Rathe dieser Stadt alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Kürschners Julius Ferdinand Constantin Frank als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato dieses Proclams, spätestens also am 21. Juli 1863 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll, wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W.

Dorpat-Rathhaus, am 9. Juni 1862. 1
Nr. 700.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der Herr Kreisdeputirte Conrad von Brasch, nachdem derselbe mittelst des am 16. Mai 1862 abgeschlossenen und am 22. Mai 1862 hierselbst corroborirten Kaufcontractes das in hiesiger Stadt im 2. Stadttheile sub Nr. 91 auf Erbgrund belegene steinerne Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen sonstigen Appertinentien, sowie namentlich einem dazu gehörigen Erbplatze, mit Ausnahme des an den Herrn Kreisdeputirten Arthur von Knorring verkauften 137 Q.-Ruthen großen Gartenplatzes, von dem Herrn dimittirten Kirchspielsrichter Carl von Bruiningk für die Summe von 35,000 Rbl. S. acquirirt, zu seiner Sicher-

heit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 18. Juli 1863 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablanf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachter Immobilien dem Herrn Kreisdeputirten Conrad von Brasch nach Inhalt des Contracts zugesichert werden soll.

Dorpat-Rathhaus, am 6. Juni 1862.

Nr. 677. 1

Torge.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ Холмскаго помѣщика Авраамія Иванова Болотникова: Надворному Совѣтнику Дмитрію Сергѣеву Антонову неустойки по запродажной записи 600 руб. сер., штрафа и гербовыхъ пошлинъ по сему предмету 69 руб., казенной недоимки, числящейся по Демьянскому Уѣздному Казначейству 208 руб. $37^1/_2$ коп., присужденныхъ по дѣлу Ивковой съ Козловымъ 48 руб. 64 коп., Коллежскому Секретарю Юркевичу 21 руб. $84^3/_4$ коп., Государственному крестьянину Евстрату Минину 48 руб. крестьянамъ помѣщика Веревкина 9 руб. 25 коп., за пересылавшихся крестьянъ Болотникова 16 руб. $42^1/_2$ коп., за леченіе крестьянъ въ Обуховской Больницѣ 13 руб. 73 коп. и гербовыхъ пошлинъ 5 руб. 85 коп., всего 1041 руб. $11^3/_4$ коп., назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 27 Сентября 1862 года, съ переторжкою чрезъ три дня, принадлежащее Болотникову имѣніе, состоящее въ Холмскомъ уѣздѣ, заключающееся въ сельцѣ Палевѣ и деревнѣ Большія Жиряни, въ которыхъ наличныхъ муж. пола 42 и жен. 48 душъ, въ томъ числѣ 20 тяголъ Къ сельцу Палеву принадлежитъ земли, замежеванной одною окружною межею: пашни 50 десятинъ, сѣннаго покосу и по немъ дровянаго лѣса 130 десят., подъ поселеніемъ, огородами, гуменнниками и коноплянниками 3 десят. и неудобной 3 десят.; къ деревнѣ Большимъ Жирянамъ принадлежитъ земли: пашни 26 десят., сѣннаго покосу и по немъ дровянаго лѣсу 60 десятинъ, подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 1 десят. 1200 саж., неудобной 2 десят. 1724 саж., а всего 276 десят. 524 саж. (Свѣдѣнія о количествѣ и качествѣ земли извлечены изъ изустныхъ показаній управляющага имѣніемъ Болотникова.) Въ сельцѣ Палевѣ: господскій домъ деревянный, крытъ и обшитъ тесомъ одноэтажный, четыре флигеля, деревянные для дворовыхъ людей, кухня деревянная, скотній дворъ съ одною избою и 4 хлѣвами, деревянные, птичная изба деревянный, каретный сарай деревянный, конюшня деревянная, ледникъ деревянный, рей, баня; скота: лошадей 8, коровъ 12 и овецъ 18 штукъ. Имѣніе это отстоитъ отъ г. Холма въ 40 и отъ большой Осташковской дороги въ 2 верстахъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Холмѣ сухимъ путемъ. Имѣніе оцѣнено въ 3150 руб. сер. Желающіе купить оное, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до публикаціи и продажи, во 2 Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. Причемъ Правленіе присовокупляетъ, что какъ въ имѣніи Болотникова при сельцѣ Палевѣ состоятъ дворовые люди, наличныхъ муж. пола 7, женскаго 9 душъ, то лицо, имѣющее пріобрѣсти имѣніе Болотникова покупкою съ публичнаго торга, обязано подчиниться правиламъ Высочайше утвержденаго въ 19 день Февраля 1861 года положенія о крестьянахъ, вышедшихъ изъ крѣпостной зависимости.

№ 3598. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его, согласно постановленію 25 Апрѣля, назначенъ на 21 Января 1863 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Андреевки, состоящаго въ 3 станѣ Витебскаго уѣзда, заключающаго въ себѣ по ревизіи 19 муж. и 24 жен., а на лицо 21 муж. и 18 жен. пола душъ временно-обязанныхъ врестьянъ и земли 202 д. 1500 кв. саж., въ томъ числѣ въ пользованіи крестьянъ 63 десят., принадлежащаго помѣщику Коллежскому Ассесору Равичъ-Шасткевичу, оцѣненнаго по десяти лѣт-

ней сложности годоваго дохода въ 3800 руб., на удовлетвореніе долговъ, по рѣшенію Витебскаго Уѣзднаго Суда, Надворному Совѣтнику Скляренко 200 р. съ процентами, Священнику Смирнову остальнихъ 20 р. и казенныхъ, всего 4631 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ; приглашаются въ Присутствіе Губернскаго Правленія, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и бумаги, къ оной относящіяся. № 5344. 3

* * *

Псковской Губерній Новоржевскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно постановленія Суда состоявшагося сего Іюня 5го числа назначается въ продажу съ публичнаго торга, недвижимое имѣніе принадлежащее Новоржевскому Мѣщанину Петру Кузьмину Кораблеву заключающееся въ землѣ Новоржевскаго Уѣзда 2го Стана при деревни Кораблевой, состоящей въ чрезъ-полосномъ владѣніи съ Опочецкимъ купцомъ Никифоромъ Кузьминымъ Кораблевымъ, а именно; подъ поселеніемъ огородами гуменниками и коноплянниками 1200 сажень, пахатной сѣнокосной и дровянаго лѣса 26 десят. 2100 сажень, неудобной 300 сажень, а всего двадцать семь десятинъ тысяча двѣсти сажень. Имѣніе это по десятилѣтней сложности годоваго дохода оцѣнено въ пять сотъ рублей серебромъ и продается на удовлетвореніе числящихся на Кораблевѣ казенныхъ и частныхъ взысканій на сумму триста девяносто семь рублей пятдесять семь копѣекъ Сереб. Торгъ будетъ производиться въ Присутствіи Новоржевскаго Уѣзднаго Суда на срокъ будущаго Сентября мѣсяца двѣнадцатаго числа съ 11 ти часовъ утра съ переторжкою чрезъ три дня; желающіе купить вышеписанное имѣніе могутъ разсматривать бумаги относящіяся до производства продажи въ Новоржевскомъ Уѣздномъ Судѣ.

15. Іюня 1862 года. № 203. 3

* * *

Von der Administration der vorstädtischen Brandlösch- und Erleuchtungsanstalt werden am 14. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in dem Locale der Quartier-Verwaltung über die Lieferung des zur Gassenbeleuchtung erforderlichen Hanföls und der Lampendochte, sowie über die Remonte der Gassenbeleuchtungs-Apparate für die Vorstädte abermalige Torge abgehalten werden.

Demnach werden Diejenigen, welche sich an diesen Torgen betheiligen wollen, desmittelst aufgefordert, schon zeitig vorher zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei dieser Administration zu erscheinen.

Riga, am 3. Juli 1862. Nr. 7. 2

* * *

Diejenigen, welche

1) die Bewerkstelligung der jährlichen Reparaturen an den Stadtgebäuden der 1., 2. und 3. Abtheilung,
2) die Bewerkstelligung der erforderlichen Töpferarbeiten in denselben Gebäuden,

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 3. und 5. Juli d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 26. Juni 1862.

Nr. 661. 1

Лица, желающія принять на себя:

1) производство ежегодныхъ починокъ по городскимъ зданіямъ 1., 2. и 3. отдѣленій,
2) производство печныхъ работъ въ оныхъ же зданіяхъ —

приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 3. и 5. Іюля съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ 26. Іюня 1862 года.

№ 661. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію его, состоявшемуся 11. Мая 1862 года, на удовлетвореніе долговъ умершей Холмской помѣщицы Прасковьи Акимовой Кушалевой, а именно: Холмскому купеческому сыну Ивану Михайлову Бобарыкину по заемнымъ письмамъ: 1-му 1500 р. съ процентами и 2-му 900 р. тоже съ процентами; по указу Холмскаго Уѣзднаго Суда, отъ 24. Февраля 1859 года за Ну. 336, за неправильное владѣніе Кушалевою людьми Невельскаго помѣщика Штокмора, присужденныхъ рѣшеніемъ 5310 руб. и за негербовую бумагу 2 руб. 85 коп., каковой искъ Штокморомъ переданъ дочери Маіора

Александръ Васильевой Голенищевой Кутузовой; по указу Холмскаго Уѣзднаго Суда, отъ 26. Іюля 1841 года, за Ну. 1075, присужденныхъ рѣшеніемъ 28. Октября 1825 г., по дѣлу о пропускѣ по 7 ревизіи купленнаго Тайною Совѣтницею Ланскою крестьянскаго сына Никифора Никитина, 114 руб. 28½ коп., за планы съ межевою книгою на дачу деревни Сивова 10 руб. 73 Коп., за планъ съ межевою книгою на дачу 1 части пустоши Паршенокъ 18 руб. 7 коп.; за планы съ межевою книгою на деревню Извище 12 руб. 28¼ коп. и на пересылку денегъ за планы 42 коп., а всего капитальной суммы, кромѣ процентовъ; 7868 руб. 63¾ коп., назначается въ продажу, съ публичнаго торга, принадлежащее Кушалевой имѣніе, состоящее въ 1 Станѣ Холмскаго уѣзда, заключающееся въ сельцѣ Скожинѣ и деревни Избищѣ, въ которыхъ наличныхъ муж. пола 15 и жен. 19 душъ. Сколько принадлежитъ земли къ сельцу Скожину, по неимѣнію плана и межевой книги, неизвѣстно, а на таковой высѣвается ржи въ 3 полахъ 6 четвертей, яроваго вдвое, сѣна выставляется въ 3 поляхъ 210 копенъ, остальная земля подъ дровянымъ лѣсомъ и мхомъ и на таковую землю всѣхъ угодій, какъ объявили описанные крестьяне, которая находится неразмежеванною, составлена полюбовная сказка къ размежеванію. Къ деревнѣ Избище принадлежитъ земли, какъ видно изъ плана и межевой книги: пашни 13 десят., сѣннаго покосу 6 десят. 400 саж., дровянаго лѣсу 37 десят. 1850 саж., подъ селеніемъ и огородами 1950 саж., подъ дорогою 900 саж., подъ рѣчкою и полуонею 2100 саж., итого 59 десят. Къ 1 части пустоши Паршенки, а по простонародному названію Крестъ, принадлежитъ земли, какъ видно изъ плана и межевой книги: пашни 3 десят. 1200 саж., сѣнокосу 2 десят., дровянаго лѣсу 280 десят. 2310 саж., подъ полурѣчкою 90 саж., итого 286 десят. 1200 саж.; къ 3 части деревни Сивцовой принадлежитъ земли, какъ видно изъ плана и межевой книги: сѣннаго покосу 1 десят. 700 саж., лѣсу дровянаго и строеваго 29 десят. 1960 саж., итого 31 десят. 260 саж., а всего 511 десят. 1460 саж. Въ имѣніи этомъ находится судоходная рѣка Кунія, по которой въ весеннее время бываетъ сплавъ барокъ въ г. Холмъ, отстоитъ оное отъ г. Холма 50 верстъ. Крестьяне состоятъ на оброкѣ и занимаются хлѣбопашествомъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Холмъ доставкою на лошадяхъ. Съ имѣнія этого получается въ годъ дохода по указанію крестьянъ 60 руб. сер. и оцѣнено оное въ 1300 руб. сер. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 20 Сентября 1862 года, въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2 Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 3571. 2

* * *

Холмскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что 23. Іюля сего года съ 11. часовъ утра назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу недвижимаго имѣнія, принадлежащаго умершей чиновницѣ 14. класса Домна Минаевой Ежевой, состоящаго Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, 2. стана, заключающагося въ землѣ въ пустошахъ: Бандинѣ, Нивкахъ и Гороваткѣ, замежеванныхъ каждая одною окружною межею единственнаго владѣнія Г. Ежевой. Качество же и количество сихъ земель значится по плану спеціальнаго межеванія, а именно: въ Бандинѣ — пахатной 59 дес. 228 саж., сѣнокосной 7 дес. 2246 саж., пашеннаго перелогу, образовавшагося со временемъ въ мелкій лѣсъ 13 дес. 2321 саж., подъ усадьбою 1 дес. 2136 саж., подъ дорогами 1 дес. 480 саж., подъ ручьями 950 саж., а всего 84 дес. 221 саж. При означенной пустоши никакого строенія и судоходныхъ рѣкъ нѣтъ, и отстоитъ отъ города Холма въ 45, а отъ Осташковскаго и Демьянскаго большихъ трактовъ въ 3 верстахъ; пустошь эта состоитъ въ оброчномъ содержаніи и приноситъ въ годъ 12 руб. с. доходу, почему каждая десятина оцѣнена въ 2 руб. 25 коп., а всего 189 руб. сер. Въ нивкахъ: пахатной 58 дес. 1732 саж., сѣнокосной 6 дес. 1600 саж., подъ усадьбою 2000 саж., подъ полурѣчками 430 саж., подъ дорогами 1 дес. 18 саж., а всего 67 дес. 1142 саж., въ означенной пустоши находится одинъ дворъ временно-обязаннаго крестьянина, помѣщика Лугарева, который и пользуется пустошью; при ней же судоходныхъ рѣкъ нѣтъ и отстоитъ отъ города Холма

въ 48, а отъ Осташковскаго и Демьянскаго большихъ трактовъ въ $1^1/_2$ верстахъ. Пустошь эта, какъ ненаходящаяся по настоящее время въ арендномъ содержанiи и не приносящая никакого дохода, оцѣнена каждая десятина въ 2 руб. 25 коп., а всего 150 руб. 75 коп. с., и въ Горöваткѣ: строеваго и дровянаго лѣса 56 дес. 1894 саж., подъ полурѣчкою Аборни 225 саж., подъ дорогою 900 саж., а всего 57 дес. 620 саж. При означенной пустоши никакого строенія не имѣется, а также судоходныхъ рѣкъ нѣтъ, и отстоитъ отъ города Холма въ 48, а Осташковскаго и Демьянскаго трактовъ $1^1/_2$ верстахъ. Пустошь эта не приноситъ никакого дохода и оцѣнена каждая десятина въ 2 руб. 25 коп., а всего же 127 руб. 25 коп. с. Продаются же эти пустоша за долги умершаго Надворнаго Совѣтника Дмитрія Константинова Соммы, послѣ котораго она Г. Ежева состоитъ наслѣдницею. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, до означенной публикаціи и продажи относящіяся, въ Холмскомъ Уѣздномъ Судѣ. № 287. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда, на удовлетвореніе долга умершей княгини Прасковьи Егоровой Мещерской, дочерямъ Коллежскаго Совѣтника Еленѣ и Софьѣ Ананьинымъ, по закладной въ 3000 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенное имѣніе Мещерской, состоящее С. Петербургской Губерніи и уѣзда, 3. стана, на землѣ Лѣснаго Института подъ № 23, заключающее въ себѣ: пять деревянныхъ дачь, изъ нихъ одна двухъ-этажная съ бельведеромъ и разныя деревянныя службы; подъ дачами и строеніемъ земли, въ чиншевомъ владѣніи состоитъ 896 кв. саж., имѣніе это оцѣнено въ 4000 руб., продажа будетъ производиться въ срокъ торга 24. Іюля 1862 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ котуромъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 4108. 1

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird Freitag den 13. Juli, Morgens 11 Uhr, für ausländische Rechnung im Speicher Haus Gutzeit Nr. 105, im Hofe, an der kleinen Schloßstraße eine Partie 14-, 12- und 10-füßige Reifen, sowie auch Tonnenbände in Kavelingen, gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Fr. Meuschen.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern.

Der Paß des Französischen Unterthans Johann Ludwig Anton Brunso.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Feodor Nikolajew Sergejew,
nach dem Auslande.

Charlotte Emilie Henriette Sophie Polcko geb. Hermann, Johann Christoph Carl Nölius, Anna Petrowa Koslowsky, Robert Jacob Bewersdorff, Jerofei Iwanow Koslow, Ernst Karl Koffsky nebst Frau, Anfisa Andrejewa Strogonowa, Makar Wassiljew, Carl Ludwig Bernhard Lapping, Franz Berg, Peter Wilhelm Schummer, Conrad Kornath, Alexei Michailow Lagutin, Maria Dorothea Baewersdorff geb. Jacobsohn, Irinja Lukjanowa, Matrena Lukjanowa, Wassilissa Charlamowa Woiskowitsch, Salmann Meerowitsch Swedlow, Jossel Aisikowitsch Jabrow, Leiser Wulfowitsch Davidson, Dorothea Willmann, Michail Petrow Zewlowsky, Carl Alexander Saller, Johann Heinrich Ballod, Alexander Florian Banck, Andrei Prokoffjew Worobjew, Katharina Marjana Downerowitsch geb. Lange, Titulairrath Iwan Orlowsky, Jegor Michailow,
nach andern Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: Beilagen zu Nr. 43 der Mohilewschen, Nr. 22 der Pleskauschen, Nr. 24 der Smolenskischen, Nr. 23 der St. Petersburgschen, Nr. 20 der Kostromaschen, Nr. 23 der Simbirskischen, Nr. 21 der Kalugaschen, Nr. 22 der Bessarabischen, Nr. 23 der Orelschen, Nr. 23 der Moskauschen Gouvernements-Zeitung über Ausmitteluug von Personen und Vermögen und endlich eine Torgpublication der Witebskischen Gouvernements-Regierung.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.